

Evening Lecture “Essential Platforms” (19.5.2021)

Am Mittwoch, den 19. Mai 2021, lud Professor Dr. Augenhofer, LL.M. (Yale) Dr. Nikolas Guggenberger, LL.M. (Stanford) vom Information Society Project der Yale Law School zur dritten „Evening Lecture“ des Sommersemesters ein. Dr. Guggenberger nutzte die Gelegenheit, um die wichtigsten Erkenntnisse aus seiner jüngsten Forschungsarbeit mit dem Titel „Essential Platforms“ zu präsentieren.

Nach Dr. Guggenberger sind digitale Plattformen mit dem Schienennetzwerk des frühen 20. Jahrhunderts vergleichbar. Stellten damals Brücken und Tunnel Hindernisse für den Warenverkehr in den USA dar, so gehe dieselbe Gefahr heute von digitalen Plattformen aus, weil Google, Amazon, Facebook und Apple (GAFA) einerseits den Zugang zu digitalen Märkten



kontrollieren und andererseits selbst als Akteure auf diesen Märkten auftreten. GAFA (und andere Plattformen) setzen diese Kontrolle gezielt ein, um Konkurrenten den Marktzutritt zu verwehren oder sie durch unfaire Geschäftsbedingungen von den Märkten zu verdrängen. Dies schädigt nicht nur Konsument*innen, sondern verhindert auch Innovationen. Als Lösung schlägt Dr. Guggenberger vor, Mitbewerbern den Marktzugang unter fairen Bedingungen zu gewähren. Deshalb sei es höchste Zeit, die Essential-Facilities-Doktrin aus ihrem Winterschlaf zu wecken und an die Besonderheiten digitaler Märkte anzupassen. Auf Erkenntnisse aus dem Immaterialgüterrecht gestützt stellt Dr. Guggenberger fest, dass Monopole Innovationen begünstigen können – vorausgesetzt sie werden zugunsten des effektiven Wettbewerbs hinsichtlich ihres Umfangs und ihrer Schutzdauer beschränkt. Aus diesen Erkenntnissen leitet Dr. Guggenberger einen zweigliedrigen Lösungsansatz ab: Zunächst müssen Gesetzgeber und Gerichte Plattformen davon abhalten, andere Marktteilnehmer zu diskriminieren und ihre eigenen Waren und Dienste bevorzugt zu behandeln. Nach einer angemessenen Amortisationsperiode müssen Kartellbehörden Monopole zur Gänze auflösen, indem sie die Interoperabilität zwischen Plattformen erzwingen. In der an den aufschlussreichen Vortrag anschließenden Diskussionsrunde stand Dr. Guggenberger dem Publikum – darunter Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Student*innen – für zahlreiche Fragen und Kommentare zur Verfügung.

(Hans Strasser)